

Aufsteiger wahrt sich alle Chancen auf den Durchmarsch in die Bezirksliga

Die Volleyballtruppe des SSV Anhausen empfing am vergangenen Samstag mit Friedberg III den direkten Liganachbarn, in der Vorrunde noch Sieger gegen das junge Team aus Diedorf.

Das Spiel begann mit einem sehr ausgeglichenen Satz den die Heimmannschaft mit Glück, Geschick und einem Wechsel beim Spielstand von 24:23 für sich verbuchen konnte. Im zweiten Satz spielte Friedberg seine ganze Routine und Klasse der ehemals hochklassigen Spieler aus und siegte deutlich. Der dritte Satz war geprägt von zwei Verletzungen auf Anhauser Seite. Mittelblocker Chris Wittmann und wenige Punkte später Außenangreifer Moritz Schächterle mussten verletzungsbedingt ausscheiden. Aber auch davon ließ sich der jetzt wieder stärker spielende SSV nicht entmutigen und gewann diesen dritten Satz. Im vierten Satz entschied der Siegeswillen der Heimmannschaft den Ausgang des Duells und bestärkt die hervorragende Heimbilanz in der Anhauser Mehrzweckhalle.

Im zweiten Spiel gegen die junge Mannschaft aus Türkheim bot der SSV eine konzentrierte Leistung. Durchgängig mit drei Jugendspielern auf dem Feld gewann das Heimteam mit 3:0, wobei man den Türkheimern im dritten Satz gerade einmal 11 Punkte gewährte.

Im letzten Spiel des Tages setzte sich die Mannschaft aus Friedberg mit 3:0 gegen die Gäste aus dem Süden durch.

Da die Tabellenspitze jeweils Punkte verlor rückt der SSV nun bereits auf Platz vier vor und wahrt sich alle Chancen auf die Aufstiegsrelegation. Entscheidend wird dabei der letzte Spieltag am 19.2. in Anhausen sein.

Es spielten:

Zuspiel: Bernd Schächterle

Diagonal: Benedikt Wagner

Mittelangriff: Andreas Enke, Dennis Ottmann, Christian Wittmann

Außenangriff: Benedikt Nachreiner, Stefan Pfeilschifter, Moritz Schächterle

Libero: Andreas Reiter

Trainer / Betreuer: Bernd Schächterle / Stefan Ternus